„Der jahreszeitliche Zyklus respiratorischer Viruserkrankungen ist seit Tausenden von Jahren allgemein bekannt, da in der Wintersaison in gemäßigten Regionen jährliche Epidemien der Erkältungs- und Grippekrankheit die menschliche Bevölkerung wie ein Uhrwerk treffen. Darüber hinaus treten in den Wintermonaten Epidemien auf, die durch Viren wie das Coronavirus des schweren akuten respiratorischen Syndroms (SARS-CoV) und das neu aufkommende SARS-CoV-2 verursacht werden. Die Mechanismen, die der saisonalen Natur von Virusinfektionen der Atemwege zugrunde liegen, werden seit vielen Jahren untersucht und diskutiert. Die beiden wichtigsten Faktoren sind die Veränderungen der Umweltparameter und des menschlichen Verhaltens. Studien haben den Einfluss von Temperatur und Luftfeuchtigkeit auf die Stabilität und die Übertragungsraten von Atemwegsviren gezeigt. Neuere Forschungen heben die Bedeutung der Umweltfaktoren hervor, insbesondere Temperatur und Feuchtigkeit, bei der Modulation der intrinsischen, angeborenen und adaptiven Immunantworten des Wirts auf Virusinfektionen in den Atemwegen. Hier überprüfen wir Beweise dafür, wie das Außen- und Innenklima mit der Saisonalität viraler Atemwegsinfektionen zusammenhängt. Wir diskutieren außerdem Determinanten der Wirtsreaktion in der Saisonalität von Atemwegsviren, indem wir aktuelle Studien auf diesem Gebiet hervorheben.“

https://www.annualreviews.org/doi/10.1146/annurev-virology-012420-022445#_i6



Werbung



Storchmann Medien